

Niederschrift

über die. 26. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 22.05.2019, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Fabian Wedemann	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold Herr Axel Globuschütz Herr Dirk Hansmann Herr Wolfgang Hoth Frau Gudrun Lang Herr Manfred Leun Herr Hendrik Lodde Herr Peter Reinwald	für Uwe Markgraf
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Joachim Schaffer	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Herr Norbert Arnold Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Jörg König Herr Reinhold Krapf Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender von der Verwaltung	Herr Abraham Abrahamian	
Presse	Herr Patrick Retzer Herr Andreas Zenkert	
Protokollführer/in	Herr Frank Hölzel	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussmitglieder HFA	Herr Uwe Markgraf	Entschuldigt
Magistrat	Herr Wolfgang Gath	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung des Protokolls
- 3 Senkung der Kanalgebühren durch geringere Kapitalverzinsung
- Fraktionsantrag der CDU FA/0071/16-21 -
Vorlage: FA/0071/16-21
- 4 Anfragen nach § 26a der HGO in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung der Stadt Linden
- 5 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender (HFA) Fabian Wedemann eröffnet die 26. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zur Tagesordnung ergibt sich die Änderung, dass der Punkt 3 von der Tagesordnung heruntergenommen wird und somit die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nachrücken.

Zu TOP 2 Feststellung des Protokolls

Es gibt keine Beanstandungen zum letzten Protokoll.

Zu TOP 3 Senkung der Kanalgebühren durch geringere Kapitalverzinsung - Fraktionsantrag der CDU FA/0071/16-21 - Vorlage: FA/0071/16-21

Herr Lodde erläutert den vorliegenden Antrag und weist auf die Möglichkeit einer Gebührenreduzierung hin. Herr Leun beleuchtet in diesem Zusammenhang die gebührenrechtliche und betriebswirtschaftliche Problematik.

Auf Nachfrage teilt der Protokollant mit, dass sowohl eine neue Kalkulation für Abwasser und Frischwasser für die Jahre 2020-2022 als auch eine Ergebnisermittlung für die Jahre 2014-2016 (Frischwasser) und das Jahr 2017 (Abwasser) an die Fa. Allevo – Kommunalberatung in Auftrag gegeben wurde. Ein kalkulatorischer Zinssatz kann festgelegt werden und muss nicht berechnet werden. Richtig ist, dass eine Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes auch zu einer Senkung der Gebühren führt. Das Ergebnis der Kalkulation wird voraussichtlich August 2019 vorliegen, daher ist keine Eile geboten. In Absprache mit der Fa. Allevo wird nach Beschluss des vorliegenden CDU-Antrags der reduzierte kalkulatorische Zinssatz in die neue Gebührenkalkulation einfließen.

Herr Lodde zeigt an, dass der Antrag der CDU Fraktion in einen Prüfantrag geändert wird. Sodann erklärt Herr Leun, dass dies nicht notwendig sei und nimmt erneut Bezug auf die bereits erörterten Aspekte.

Als Fazit wurde entsprechend keine Abstimmung vorgenommen und der Antrag bleibt zur Änderung im Geschäftsgang.

Zu TOP 4 Anfragen nach § 26a der HGO in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung der Stadt Linden

Zu diesem Punkt führen mehrere Ausschussmitglieder ihre verschiedenen Ansichten zu den anzugebenden Mitgliedschaften aus. Die Anzeigen nach § 26a HGO sollen lediglich zur Kenntnis genommen werden. Diese sind im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Selbst wenn unvollständige Angaben gemäß § 26a HGO gemacht wurden (z.B. fehlende Vereinsmitgliedschaften oder generelle Fehlanzeigen), ist dieses nicht justiziabel und ziehen keine Sanktionen nach sich.

Als Fazit bleibt insgesamt festzuhalten, dass im Grunde nach bei allen Anwesenden Unsicherheit besteht, was letztlich anzugeben ist. Von daher wird die Empfehlung ausgesprochen, die Thematik im Ältestenrat zu besprechen.

Zu TOP 5 Verschiedenes

Herr Leun fragt nach dem Grund der Herausnahme des ursprünglichen TOP 3. Bürgermeister König führt aus, dass ursprünglich eine Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) angedacht war und somit ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung nötig ist. Es hat sich jedoch erst kürzlich herausgestellt, dass die Stadt Linden für eine IKZ nicht genügend ha Fläche bzw. Festmeter Holz besitzt. Insofern wurde der TOP 3 gestrichen.

Es erfolgte keine Beschlussempfehlung. Die Magistratsvorlage verbleibt im Geschäftsgang.

Gez.

.....
Ausschussvorsitzender Fabian Wedemann

Gez.

.....
Protokollant Frank Hölzel